

Modulhandbuch

für den weiterbildenden Masterstudiengang

„Beratung und Coaching“

Stand: 15.10.2019

Modulname und -nummer	Einführung: Begrifflichkeiten, gesellschaftlicher Hintergrund, Setting			Nummer	1
Leistungspunkte	5	Workload	125	Präsenz	30
Eigenleistung	95			SWS	4
Zu erwerbende Kompetenzen - Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende erhalten einen Überblick über den Studienablauf • Sie entwickeln einen differenzierten Begriff von Beratung und Coaching und können beides von anderen Konzepten abgrenzen • Sie können Beratung und Coaching in sozialphilosophische Zusammenhänge und Traditionen einordnen • Sie kennen die philosophischen und metatheoretischen Grundlagen von Beratung und Coaching und können diese kritisch reflektieren • Studierende verstehen die gesellschaftlichen Hintergründe des Beratungs- und Coachingbedarfs • Sie können die Verwendungsmöglichkeiten von Beratung und Coaching in verschiedenen professionellen Kontexten einschätzen 				
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Studium • Der Beratungs- und Coaching-Begriff: Merkmale, Abgrenzungen, Gemeinsamkeiten. Unterschiede zu Pädagogik, Supervision, Psychotherapie • Geschichte der Beratung und des Coachings • Kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe des wachsenden Bedarfs an Beratung und Coaching • Philosophische Konzepte im Kontext von Beratung und Coaching • Besondere Bedeutung der Fragen von Macht und Zwang • Beratung und Coaching in verschiedenen Tätigkeitsfeldern und die daraus resultierenden Anforderungen an Berater • Institutionelle Rahmenbedingungen für Beratung und Coaching 				
Einzelveranstaltungen	In Blockform				
Art / Anzahl Angebote	Seminar				1 p.a.
Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Diskussion, Lehrvortrag, praktische Übungen und Reflexion				
Inhalt der Eigenleistung	Literaturstudium, Internetrecherche, Diskussion in der Lerngruppe, Beispielfälle				
Art der Prüfung	Schriftliche Prüfung (120)				
Koordination	Prof. Dr. Christoph Walther				

Modulname und -nummer	Relevante Theorien und Befunde für Beratung und Coaching			Nummer	2
Leistungspunkte	5	Workload	125	Präsenz	30
Eigenleistung	95			SWS	4
Zu erwerbende Kompetenzen - Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die theoretischen Ausgangspunkte und die inhaltliche Entwicklung der heute verbreiteten Beratungs- und Coachingansätze (u.a. Psychoanalyse/Tiefenpsychologie, Klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie, Verhaltenstherapie, systemische und integrative Ansätze) Die Studierenden sind in der Lage, menschliche Veränderungsprozesse anhand verschiedener Modelle zu erklären Die Studierenden kennen den aktuellen Forschungsstand und die methodischen Herausforderungen der Beratungsforschung Die Studierenden setzen sich vergleichend mit unterschiedlichen Beratungsansätzen auseinander. Sie beginnen sich als künftige Berater(innen) bzw. Coaches methodisch zu positionieren Die Studierenden kennen aktuelle Führungstheorien und deren Bedeutung für die Arbeit als Berater(in)/Coach in Führungskontexten 				
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> Überblick über psychologische und beratungswissenschaftliche Theorien zur Erklärung von Veränderungsprozessen Überblick über Modelle von Entwicklungsaufgaben, Schwellensituationen und psychosozialen Krisen Empirische Befundlage zu individuellen Veränderungsprozessen (u.a. evidenzbasierte Wirkfaktoren) Theoretisch und empirisch fundierte Handlungsmethoden der verschiedenen Beratungs- und Coachingansätze (u.a. aus psychoanalytisch/tiefenpsychologisch fundierter Beratung, klientenzentrierter Beratung, Verhaltensmodifikation, Selbstmanagement und systemischer Beratung) Kommunikationstheorien und –formen, Kommunikationsstörungen, Feed-back Überblick über aktuelle Führungstheorien 				
Einzelveranstaltungen	in Blockform				
Art / Anzahl Angebote	Seminar/Übung				1 p.a.
Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Diskussion und Reflexion, Übungen.				
Inhalt der Eigenleistung	Literaturstudium, Kurzreferat, Essay				
Art der Prüfung	Schriftliche Prüfung (120)				
Koordination	Prof. Dr. Ruth Limmer				

Modulname und -nummer	Persönliche Basiskompetenzen			Nummer	3
Leistungspunkte	5	Workload	125	Präsenz	30
Eigenleistung	95			SWS	4
Zu erwerbende Kompetenzen - Lernziele	<p>Die Studierenden sind zu einer reflektierten und differenzierten Selbsteinschätzung in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch Verknüpfung eigener Beobachtungen mit theoretischen Kenntnissen sind sie zu differenzierten und kontextangemessenen Rückmeldungen fähig • Sie kennen das fachliche Vorgehen bei der Erstellung einer Diagnose und Verhaltensprognose • Sie sind in der Lage, eigene Ressourcen und Stärken zu erkennen und für Beratungskontexte nutzbar zu machen • Sie sind in der Lage, das eigene Verhalten unter Stress zu reflektieren und kennen Ansatzpunkte, wie sie die eigene Bewältigungskompetenz weiter entwickeln können • Sie kennen die Herausforderungen bei der Definition der eigenen Rolle als Berater(in)/Coach in verschiedenen Kontexten (z.B. Führung) und Möglichkeiten der Klärung • Sie kennen grundlegende schulenübergreifende Strategien der Gesprächsführung und können diese gezielt einsetzen • Sie sind sich über das eigene Menschenbild sowie Wertvorstellungen zu Zielen und Vorgehensweisen in der Beratung bewusst, können diese explizieren und als Grundlage der fachlichen Arbeit nutzen 				
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Selbst- und Fremdwahrnehmung und Wahrnehmungsfehler • Entwicklung differenzierter Rückmeldungen und die Auseinandersetzung mit erhaltenem Feed-Back • Grundlagen der Diagnostik und Verhaltensprognose • Erkennen und Aktivierung von Ressourcen sowie eigenen Stärken • Stress, Stressbewältigung und Gesundheit • Rollenklarheit, Rollenerwartung, Rollendistanz • Fachlich begründeter Einsatz grundlegender schulenunabhängiger Strategien der Gesprächsführung • Beratung u. Coaching im Gesundheits-, Sozial- bzw. Bildungsbereich sowie in spezifischen Kontexten (z.B. Führung) • Reflektion des eigenen Menschenbildes und Wertvorstellungen zu Zielen und Vorgehensweisen im Kontext von Beratung und Coaching 				
Einzelveranstaltungen	in Blockform				
Art / Anzahl Angebote	Seminar/Übung				1 p.a.

Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Diskussion, Übungen, Reflexion, (Video-)Feed-Back.
Inhalt der Eigenleistung	Literaturstudium, Selbst- und Fremdbeobachtungen, Entwicklung beobachtungsgestützter Rückmeldungen
Art der Prüfung	mündlicher Leistungsnachweis (20), Prädikat: m.E./o.E. ¹⁾
Koordination	Prof. Dr. Ruth Limmer

Modulname und -nummer	Lehrsupervision I			Nummer	4
Leistungspunkte	6	Workload	150	Präsenz	42
Eigenleistung	108			SWS	4
Zu erwerbende Kompetenzen - Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion, Analyse und Bearbeitung von Beratungs- und Coachingsitzungen aus der eigenen Praxis • Differenziertes Fallverstehen • Reflexion und Weiterentwicklung des persönlichen und fachlichen Profils • Transfer von theoretischen Studieninhalten auf fallspezifische Situationen 				
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung von Praxisfällen • Exemplarisches Lernen an Praxisfällen • Feedback geben und annehmen • Identifizierung von persönlichen Lernzielen und dementsprechenden Lernaufgaben • Thematisierung offener Lernwünsche 				
Einzelveranstaltungen	in Blockform; das Modul läuft über zwei Semester				
Art / Anzahl Angebote	Kleingruppen				1 p.a.
Lernformen	Fallpräsentation, Feedback, Reflexion, Diskussion, Rollenspiel, Übung; 12 Std Kollegiale Beratung				
Inhalt der Eigenleistung	Fallvorbereitung, Durchführung von mindestens 12 Beratungs- oder Coachingsitzungen, Dokumentation, Präsentation der Dokumentation, Literaturstudium, Diskussion in der Lerngruppe, Reflexion der eigenen Erfahrungen				
Art der Prüfung	Teilnahmepflicht, Prädikat: m.E./o.E. ¹⁾				
Koordination	Prof. Dr. Christoph Walther				

Modulname und -nummer	Prozess- und Ablaufsteuerung			Nummer	5
Leistungspunkte	5	Workload	125	Präsenz	30
Eigenleistung	95			SWS	4
Zu erwerbende Kompetenzen - Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Studierende beherrschen die Basisinstrumente zur Herstellung eines Beratungs- und Coaching-Kontraktes und sind in der Lage diesen im Beratungsprozess kritisch zu reflektieren Sie können tragfähige Beratungsbeziehungen aufbauen und gestalten Sie verfügen über die Fähigkeit zur Steuerung und Organisation des Ablaufs auch komplexerer Beratungs- und Coachingprozesse Studierende sind in der Lage zur qualifizierten Erstellung von Problemdefinitionen (Diagnostik) Sie können eine Auftrags- und Zielklärung herbeiführen sowie eine Ergebnissicherung und einen Prozessabschluss gestalten 				
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> Basis des Beratungsprozesses: Einschätzung, Problemdefinition, Diagnose, Zielformulierung, Auftragsklärung und Kontrakt Verfahren und Techniken der Problemdefinition Beratungsauftrag, Beziehungsklä rung und Kontraktgestaltung: Bedeutung, Probleme, Fallstricke und Methoden Aufbau und Gestaltung tragfähiger Beratungsbeziehungen Steuerung des Beratungsprozesses anhand konkreter Beispielfälle aus eigener Beratungserfahrung mit vertiefender Diskussion von Problemthemen Methoden der Ergebnissicherung/Evaluation und des Prozessabschlusses 				
Einzelveranstaltungen	In Blockform				
Art / Anzahl Angebote	Seminar/Übung				1 p.a.
Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Diskussion, Lehrvortrag, praktische Übungen und Reflexion				
Inhalt der Eigenleistung	Literaturstudium, Internetrecherche, Diskussion in der Lerngruppe, Beispielfälle, Reflexion der eigenen Erfahrungen				
Art der Prüfung	Schriftlicher Leistungsnachweis (StA) ¹⁾				
Koordination	Prof. Dr. Johannes Bach				

Modulname und -nummer	Methoden in der Beratung und im Coaching (Dyade)			Nummer	6
Leistungspunkte	8	Workload	200	Präsenz	42
Eigenleistung	158			SWS	7
Zu erwerbende Kompetenzen - Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Studierende beherrschen die Basisinstrumente des Beziehungsaufbaus und der Beziehungsgestaltung im Beratungsprozess in der Dyade. Studierende sind in der Lage, eine Beratung/ein Coaching durchzuführen und Beratungsprozesse in der Dyade zu gestalten. Studierende können Beratungs- und Coachingsettings unter Berücksichtigung feldspezifischer Bedingungen entwickeln und praktisch gestalten. Die Studierenden können mit Adressaten/ -innen im Beratungs-/Coachingprozess deren individuelle Verwirklichungschancen entwickeln. 				
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> Aufbau und Gestaltung einer tragfähigen Beratungs-/Coachingbeziehung auf der Grundlage transaktionsanalytischer und kognitiv-verhaltensorientierter Ansätze. Reflexion der Berater-/Coach-Rolle und die Klärung sowie der reflektierte Umgang mit Erwartungshaltungen von Adressaten/ -innen im Beratungs-/Coachingprozess. Beziehungsklärung und Umgang mit schwierigen Situationen. Ziel- und Wertklärung zum Aufbau von Veränderungsmotivation. Analyse von Verwirklichungspotentialen, Entwicklung von entsprechenden Umsetzungsmöglichkeiten und Aktivierung von Ressourcen der Adressaten/ -innen in Beratungs- und Coachingprozessen. 				
Einzelveranstaltungen	in Blockform				
Art / Anzahl Angebote	Seminar/Übung			1 p.a.	
Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Fallarbeit, Videoanalyse, praktische Übungen und Reflexion, Kleingruppenarbeit, Selbststudium				
Inhalt der Eigenleistung	Literaturstudium, Internetrecherche, Diskussion in der Lerngruppe (auch per Telekommunikation), Beispielfälle, Reflexion eigener Beratungserfahrung, Erstellen der Studienarbeit				
Art der Prüfung	Schriftlicher Leistungsnachweis (StA) ¹⁾				
Koordination	Prof. Dr. Christina Storck				

Modulname und –nummer	Methoden und Interventionstechniken in der Beratung und im Coaching (Triade)			Nummer	7
Leistungspunkte	6	Workload	150	Präsenz	42
Eigenleistung	108			SWS	4
Zu erwerbende Kompetenzen - Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende verfügen über Wissen zu Ursachen und Entwicklung von Konflikten • Kenntnis der theoretischen Grundlagen der Konfliktberatung • Studierende kennen die Anwendungsbereiche für Mediation und Konfliktberatung • Studierende sind bei der Bearbeitung von Konflikten zum adäquaten Einsatz von Mediationsansätzen und –strategien in der Lage • Studierende verfügen über Handlungskompetenzen im Umgang mit interpersonellen und intrainstitutionellen Konflikten • Fähigkeit exemplarische Konfliktkonstellationen aus dem Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich mit ihren feldspezifischen Besonderheiten zu analysieren 				
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Grundlagen der Mediation/Konfliktberatung • Soziale Konflikte, Konfliktarten und Konfliktpotentiale • Analyse von Konfliktursachen und Dynamik von Konflikteskalation • Einsatzfelder für Konfliktberatung/Mediation und ihre spezifischen Konfliktausprägungen • Rolle des Beraters/Coachs in der Triade • Bedeutung von Rahmenbedingungen für Konfliktlösungen • Typische Abläufe Handlungstypen von Konfliktberatung • Gender-Aspekte in der Konfliktberatung • Methoden und Techniken der Gesprächsführung/Moderation in der Konfliktberatung • Exemplarische Analyse feldspezifischer Konfliktkonstellationen aus dem Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich 				
Einzelveranstaltungen	In Blockform				
Art/ Anzahl Angebote	Seminar/Übung			1 p.a.	
Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Diskussion, praktische Übungen und Reflexion, Rollenspiele				
Inhalt der Eigenleistungen	Literaturstudium, Internetrecherche, Bearbeitung v. Musterfällen, Referat				
Art der Prüfung	Schriftlicher Leistungsnachweis (StA / Kl 120) ¹⁾				
Koordination	Prof. Dr. Cornelia Huber				

Modulname und -nummer	Beratungsmethoden und Inhaltssteuerung in Teams und Organisationen			Nummer	8
Leistungspunkte	7	Workload	175	Präsenz	42
Eigenleistung	133			SWS	5
Zu erwerbende Kompetenzen - Lernziele	Insbesondere im Gesundheits-, Sozial- bzw. Bildungsbereich: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis beraterrelevanter Aspekte der Gruppendynamik • Fähigkeit zur Steuerung von Gruppenprozessen • Erlernen ausgewählter Beratungs- und Coachingmethoden für die Team- und Gruppenarbeit • Fähigkeiten zur Beratung im Change Management, insbesondere von Teams und Organisationen 				
Lerninhalte	Insbesondere im Gesundheits-, Sozial- bzw. Bildungsbereich: <ul style="list-style-type: none"> • Gruppen- und Teammerkmale / Gruppenvorteile und Voraussetzungen für Synergieeffekte / Gruppenentwicklung und effektive Leitung / Kooperation und Konflikt / Steuerung der Gruppenprozesse durch Moderation • Problemlösung in Kleingruppen / Kreativitätstechniken / Vorstellen und Einüben von Methoden zur Bewältigung von Teamkonflikten • Reflexion der eigenen Stärken und Schwächen für die Beratung und das Coaching von Gruppen / Teams • Grundsätze des Change Managements in Organisationen • Aspekte der Kommunikation in Veränderungsprozessen • Beratungsqualität für das Change Management in Teams und Organisationen 				
Einzelveranstaltungen	In Blockform				
Art/ Anzahl Angebote	Seminaristischer Unterricht			1 p.a.	
Lernformen	Vermittlung von Fachwissen / Rollenübungen und Fallarbeit / Eigenstudium und Kleingruppenarbeit / Videoanalyse				
Inhalt der Eigenleistungen	Studium der Fachliteratur / Beteiligung an Foren mit der Seminargruppe / Erstellen studienbegleitender Leistungsnachweise				
Art der Prüfung	Schriftlicher Leistungsnachweis (StA / KI 120) ¹⁾				
Koordination	Prof. Dr. Cornelia Huber				

Modulname und -nummer	Lehrsupervision II			Nummer	9
Leistungspunkte	6	Workload	150	Präsenz	42
Eigenleistung	108			SWS	4
Zu erwerbende Kompetenzen - Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion und Weiterentwicklung des eigenen Beratungs- und Coachingprofils und der eigenen Beratungs- und Coachingpraxis • Selbstreflexion und Feedback zu den eigenen Haltungen und Interventionen in der Beratungs- und Coachingarbeit • Vertiefung von theoretischen und methodischen Ausbildungsinhalten und deren Transfer auf aktuelle Praxisfälle 				
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung von Praxisfällen • Transfer von Theorie sowie Methoden- und Interventionswissen auf Praxisfälle • Das Selbstverständnis als Berater/in bzw. Coach • Vertiefung von persönlichen Lernzielen und Klärung dementsprechender Lernaufgaben • Thematisierung offener Lernwünsche 				
Einzelveranstaltungen	in Blockform; das Modul läuft über zwei Semester				
Art / Anzahl Angebote	Kleingruppen				1 p.a.
Lernformen	Fallpräsentation, Feedback, Reflexion, Diskussion, Rollenspiel, Übung; 12 Stunden Kollegiale Beratung				
Inhalt der Eigenleistung	Fallvorbereitung, Durchführung von mindestens 12 Beratungs- oder Coachingsitzungen, Dokumentation, Präsentation der Dokumentation, Literaturstudium, Diskussion in der Lerngruppe, Reflexion der eigenen Erfahrungen				
Art der Prüfung	Teilnahmepflicht, Prädikat: m.E./o.E. ¹⁾				
Koordination	Prof. Dr. Christoph Walther				

Modulname und -nummer	Beratung und Coaching online			Nummer	10
Leistungspunkte	5	Workload	125	Präsenz	30
Eigenleistung	95			SWS	4
Zu erwerbende Kompetenzen - Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die Besonderheiten der digitalen Kommunikation und haben erweiterte digitale Textkompetenz erworben. Die Studierenden sind vertraut mit den Einsatzbereichen der Onlineberatung / des Onlinecoachings sowie deren spezifischen Chancen und Grenzen. Die Studierenden sind in der Lage, Formen der Onlineberatung und des Onlinecoachings zu unterscheiden und bedarfsgerecht einzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage, einen Beratungs- bzw. Coachingprozess online zu gestalten. Die Studierenden können ihre erworbenen datenschutzrechtlichen Kenntnisse in ein technisches Konzept übertragen und die Vertraulichkeit der digitalen Kommunikation sichern. Die Studierenden besitzen erweiterte Kenntnisse hinsichtlich Tools, Administration und Qualitätssicherung für Onlineberatung und—coaching. 				
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> Formen und Besonderheiten der Onlinekommunikation und virtueller Lebenswelten in ihrer Bedeutung für Beratung und Coaching online Einsatzfelder von Onlineberatung und Onlinecoaching im Gesundheits-, Sozial- bzw. Bildungsbereich Konzepte und Formen der Onlineberatung/des Onlinecoachings Kontextgebundene Einsatzgestaltung, Grenzen der Onlineberatung und des Onlinecoachings Schreiben als professionelle Intervention: Übungen zu Kontaktaufnahme, Kommunikations- und Gruppendynamik online Gestaltung eines Beratungs-/Coachingprozesses online Handhabung beratungs- und coachingrelevanter Datenschutz- und Sicherheitsfragen Administration und Technik einer Beratungs- bzw. Coachingplattform Standards der Onlineberatung / des Onlinecoachings 				
Einzelveranstaltungen	in Blockform				
Art/ Anzahl Angebote	Seminar / Übung			1 p.a.	
Lernformen	Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Übungen auch auf Beratungsplattformen, Präsentation, Mitwirkung in Studiengruppen, E-Learning				
Inhalt der Eigenleistungen	Literaturstudium, Übungen auch auf Beratungsplattformen online zu den Lehrinhalten				
Art der Prüfung	Schriftliche Prüfung (120)				
Koordination	Prof. Dr. Richard Reindl				

Modulname und -nummer	Professionalität als Berater und Coach. Das eigene Profil.			Nummer	11
Leistungspunkte	5	Workload	125	Präsenz	30
Eigenleistung	95			SWS	4
Zu erwerbende Kompetenzen - Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zum Selbstmanagement als Berater(in) bzw. Coach. Sie kennen die betriebswirtschaftlichen Grundlagen für die Tätigkeit als Berater(in) bzw. Coach. Sie sind fähig zur professionellen Angebotserstellung als externer bzw. interner Dienstleister. Die Studierenden sind dazu in der Lage, sich selbst mit Blick auf das methodische Vorgehen sowie die institutionellen Rahmenbedingungen/Setting ihrer Arbeit zu positionieren. Sie können das eigene Leistungsangebot als künftige Berater(in) bzw. Coach überzeugend entwickeln und präsentieren. Fähigkeit zur Reflexion berufsethischer Fragen. 				
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung des Selbstmanagementansatzes im Kontext der Tätigkeit als Berater(in) bzw. Coach. Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen der Tätigkeit als Freiberufler. Dimensionen des eigenen Profils als Berater(in) bzw. Coach. Entwicklung und Einordnung des präferierten methodischen Vorgehens und des institutionellen Rahmenbedingungen/Setting. Methoden der Profilerstellung. Methoden der professionellen Außendarstellung zur Kundenakquise. Vorgehen bei der Angebotserstellung. Erkennen von ethisch problematischen Kontexten und Reflexion sowie Positionierung zu den damit verbundenen Herausforderungen. 				
Einzelveranstaltungen	In Blockform				
Art / Anzahl Angebote	Übung			1 p.a.	
Lernformen	Diskussion, Übungen, Reflexion, Feed-Back.				
Inhalt der Eigenleistung	Literaturstudium, fortlaufende und systematische Selbstbeobachtung sowie Auswertung von Rückmeldungen, Übungen.				
Art der Prüfung	Mündlicher Leistungsnachweis (20), Prädikat: m.E./o.E. ¹⁾				
Koordination	Prof. Dr. Ruth Limmer				

Modulname und -nummer	Rechtliche und organisatorische Aspekte von Beratung und Coaching		Nummer	12
Leistungspunkte	5	Workload	125	Präsenz 30
Eigenleistung	95		SWS	4
Zu erwerbende Kompetenzen - Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende verfügen über grundlegende und ausgewählte vertiefte Kenntnisse des Rechts in der Beratung • Sie verstehen die Bedeutung rechtlicher Bestimmungen für die Praxis der Beratung und des Coachings in verschiedenen Settings • Studierende erwerben die Befähigung zur selbstständigen Rechtsanwendung in der Praxis der Beratung und des Coachings unter Berücksichtigung der entsprechenden materiell-rechtlichen und verfahrensrechtlichen Bedingungen • Sie verfügen über wesentliche organisatorische und betriebswirtschaftliche Aspekte von Beratung und Coaching • Sie erwerben notwendige Kenntnisse und Fähigkeiten zum Selbstmarketing, zur Kundenakquise und zur Platzierung von kundenorientierten Angeboten 			
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungsrecht • Datenschutz und Vertrauensschutz • Vertragsrecht • Rechtsansprüche auf Beratung • Beratungshilfe und Prozesskostenhilfe • Zivilrechtliche und strafrechtliche Verantwortung für Beratung • Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG) • Arbeitsorganisation • Möglichkeiten der Kundenakquise • Kostenkalkulation, Abrechnung 			
Einzelveranstaltungen	In Blockform			
Art / Anzahl Angebote	Seminar			1 p.a.
Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Fallbeispiele, Lehrvortrag, Diskussion, Übung			
Inhalt der Eigenleistung	Studium der Rechtsvorschriften, Literaturstudium, Falllösung			
Art der Prüfung	Schriftliche Prüfung (90)			
Koordination	Prof. Dr. Ingo Palsherm			

Modulname und -nummer	Masterseminar			Nummer	13
Leistungspunkte	2	Workload	50	Präsenz	10
Eigenleistung	40			SWS	2
Zu erwerbende Kompetenzen - Lernziele	Erarbeitung einer komplexen Fragestellung aus Beratungs- bzw. Coachingkontexten zur wissenschaftlichen Bearbeitung innerhalb einer vorgegebenen Frist; Konzeption und Durchführung des wissenschaftlichen Prozesses				
Lerninhalte	Planung und Begründung methodischen Vorgehens; Problematisierung offener Fragen im Forschungsprozess; Vertiefte Fundierung und praxisrelevante Diskussion der Ergebnisse eigener Überlegungen zur gewählten Fragestellung aus Beratungs- bzw. Coachingkontexten;				
Einzelveranstaltungen	In Blockform				
Art/ Anzahl Angebote	Übung			1 p.a.	
Lernformen	Gruppenarbeit, Präsentationen				
Inhalt der Eigenleistungen	Vorbereitung von Konzept bzw. Entwurf der Masterarbeit zur Präsentation in der Seminargruppe. Nachbereitung der Diskussionsergebnisse.				
Art der Prüfung	Präsentation der Masterarbeitsprojekte: Koll. (20), Prädikat: m.E./o.E. ¹⁾				
Koordination	Prof. Dr. Ruth Limmer				

Modulname und -nummer	Masterarbeit			Nummer	14
Leistungspunkte	20	Workload	500	Präsenz	
Eigenleistung	500			SWS	
Zu erwerbende Kompetenzen - Lernziele	In der Masterarbeit sollen die Studierenden die Fähigkeit nachweisen, die im Studium erworbenen Kenntnisse in einer selbständigen wissenschaftlichen Arbeit zur Lösung beraterischer Probleme bzw. für Coachingprozesse anzuwenden.				
Lerninhalte	Vertiefung und exemplarische Anwendung wissenschaftlicher Methoden zur Recherche, zur Analyse und zur Darstellung komplexer Sachverhalte aus Beratungs- bzw. Coachingkontexten.				
Lernformen	Selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten				
Inhalt der Eigenleistungen	Erstellung der Masterarbeit				
Art der Prüfung	Masterarbeit				
Koordination	Prof. Dr. Christoph Walther				

Fußnoten:

1) Bestehenserblicklich für die Masterprüfung. Näheres zum studienbegleitenden Leistungsnachweis bestimmt der Studienplan; § 9 Abs. 2 APO findet Anwendung.

Abkürzungen:

APO	=	Allg. Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
ECTS	=	European Credit Transfer and Accumulation System
Gew.	=	Gewichtung
KI	=	Klausur
Koll.	=	Kolloquium
m.E/o.E	=	mit Erfolg / ohne Erfolg
p. a.	=	per anno
StA	=	Studienarbeit
SWS	=	Semesterwochenstunden